

Tennisasse stehen in den Startlöchern

TCW-Vorsitzender Frank Paland berichtet über die Erfahrungen im Corona-Zeiten. Vorfreude auf die Saisonöffnung.

WÜRSELEN Das Jubiläumsjahr 2020 sollte ein ganz besonderes werden. Vorstand und Mitglieder des Tennis Club Würselen 1970 e.V. (TCW) hatten sich den Verlauf des Jahres 2020 vollkommen anders vorgestellt. Doch die Pandemie stellte die ganzen Planungen auf den Kopf: statt Tennisspiel und Boule, Festveranstaltungen zum „50. Geburtstag“ mit einer Vielzahl von Höhepunkten und Überraschungen, herrscht coronabedingt seit über einem Jahr, wie in der gesamten Sport- und Vereinswelt weitgehend Tristesse. Frank Paland, seit vier Jahren Vorsitzender des TCW, hat dennoch nicht den Mut verloren und blickt zuversichtlich nach vorne. Anfang Mai sind die Tennis- und Boulespieler auf der schmucken Vereinsanlage an der verlängerten Tittelsstraße in die neue Saison gestartet – natürlich nur soweit es die Pandemie und die Beschränkungen durch die „Bundes-Notbremse“ zulassen, denn, so betont der Vorsitzende: „Tennis ist der ideale Sport im Freien mit ausreichendem Abstand!“.

Eingeschränkter Saisonverlauf

An den Plänen zur Durchführung der Jubiläumsfeier arbeitete der Vorstand bereits seit 2019. Paland: „Zu diesem Zeitpunkt war von den Geschehnissen rund um die Corona-Krise natürlich nichts zu ahnen. Selbst bei der Jahreshauptversammlung im März 2020 waren wir noch fest der Überzeugung, dass man dem Jubiläum einen großartigen Rahmen bieten könnte“. Die Corona-Beschränkungen ließen es dann leider nicht zu. Um das Jubiläum dennoch ein wenig zu würdigen, wurde eine Festschrift erstellt. „Wir hatten auch bereits viele Werbepartner gewinnen können, um sich dort zu präsentieren. Die wirtschaftlichen Folgen der Krise



Vorfreude auf die Saisonöffnung – natürlich mit Abstand (v. l.): Hans-Georg Kay, Uwe Flick (Beirat), Renate Gölpen („Bouledogs“), Michael Soika (2. Vorsitzender) und Frank Paland (Vorsitzender).

FOTOS: MARKUS ROSS

hatten aber dazu geführt, dass nur noch wenige Anzeigen ins Heft aufgenommen wurden“, erinnert sich der Vorsitzende. Er sagt „Danke“ für die tolle Arbeit des Autorenteams, am Ende sei doch eine schöne Festschrift entstanden.

Der ganze Saisonverlauf 2020 wurde durch Corona eingeschränkt. Die Medien-Mannschaften nahmen nicht am üblichen Wettstreit teil. Auf den Plätzen durfte anfänglich nur Einzel gespielt werden und erst später eingeschränkt Doppel. Die gesetzlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen führten dazu, dass die Umkleiden und Duschen nicht

genutzt werden konnten. Diese hätten täglich gereinigt und desinfiziert werden müssen. Dies könne sich aber ein kleiner Verein nicht leisten, sagt Frank Paland. Auf der Strecke bleibt seit dem Frühjahr 2020 auch das Gesellige. Frank Paland: „In einem Sportverein steht natürlich der Sport an erster Stelle, aber ein Großteil des Vereinslebens ist auch das gesellige Beisammensein nach geleisteter Arbeit“ auf dem Platz. Auch dies ist komplett entfallen. Lediglich die Tatsache, dass wir die Plätze viel länger zum Ende der Saison offengelassen haben und somit sogar noch Anfang November – was einmalig in 50 Jahren Vereinsgeschichte ist – draußen gespielt wurde, war ein Höhepunkt des Jahres 2020“.

Immer größerer Beliebtheit

Das Boulespiel, das sich seit ein paar Jahren im TCW immer größerer Beliebtheit erfreut, war auch betroffen. Da man dort mit bis zu acht Personen mit beziehungsweise gegeneinander spielt, musste auch hier aufgrund der Abstandsregeln eine Notlösung gefunden werden. Hier bewiesen die „Bouledogs“ Kreativität: Ein kleiner „Weg“ wurde in eine Ersatzbahn umfunktioniert. Paland: „Dies hat jedoch dazu geführt, dass wir für dieses Jahr den Ausbau der Bouleanlage geplant haben und wir ab Mai 2021 auf fünf Bahnen in kleineren Gruppen und mit größerem Abstand spielen können“.

Normalerweise startet für den Verein die Saison pünktlich am 1. Mai

mit einem Großteil der Mitglieder bei einem Frühstück im Clubhaus. Nach dem Frühstück werden dann „traditionell“ die ersten Filzball- und Eisenkugeln von den Mitgliedern in Bewegung gesetzt. Dies war leider auch in diesem Jahr nicht der

Fall. „Wir werden zwar, solange es die Vorgaben zulassen, die Plätze zum Mai wieder öffnen, aber selbstverständlich auch hier weiter unter den geltenden Einschränkungen und natürlich ohne Feier. Grundsätzlich bin ich aber zuversichtlich, dass wir im Laufe des Jahres wieder zu einer gewissen ‚Normalität‘ zurückkommen werden. Sobald es die Rahmenbedingungen wieder zulassen, werden wir unser Jubiläum „50+1 Jahre“ in angemessenem Rahmen zünftig nachfeiern!“, blickt Paland optimistisch auf die weiteren Entwicklungen in den nächsten Wochen.

Gute Nachricht aus Düsseldorf

Vor wenigen Tagen erhielt der TCW übrigens eine sehr gute Nachricht aus Düsseldorf. Der Antrag des Clubs auf Fördermittel im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätte 2022 des Landes Nordrhein-Westfalen zur Sanierung und Modernisierung von Sportstätten“ wurde bewilligt, mit einem Zuschuss in Höhe von 73.501 Euro. Die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt, Andrea Milz, teilte dem TCW diese freudige Botschaft mit. Frank Paland: „Dieser Zuschuss gibt uns die Möglichkeit, den Warmwasserboiler und die Heizungsanlage des Clubhauses zu erneuern und den Neubau eines Ganzjahres-Multifunktionsplatzes auf dem Vereinsgrundstück zu planen. Dies werden wir nun kurzfristig umsetzen“. (ro)

INFO

200 aktive Mitglieder - 45 Kinder

Der Tennisclub Würselen (TCW) mit seinen knapp 200 Mitgliedern besteht seit nunmehr 51 Jahren. Spaß am Tennis- und am Boule-Spiel stehen beim TCW an vorderster Stelle, aber auch geselliges Beisammensein und aktives Vereinsleben sowie soziales Engagement sind für den Verein stets sehr wichtige Merkmale.

Auf der Anlage an der Tittelsstraße 76 bietet der TCW den Mitgliedern ideale Bedingungen für sportliche Betätigung. Auf dem fast 10.000 Quadratmeter großen vereinseigenen Grundstück befinden sich vier Aschenplätze und das gemütliche Clubhaus. Dazu gehören noch eine Spiel- und Bolzwiese mit Spielgeräten für Kinder. Parkplätze finden sich in ausreichender Anzahl direkt vor der Anlage.

Seit dem Frühsommer 2005 gibt es auf der großen Wiese neben den Tennisplätzen für alle, die gerne Boule spielen, drei Spielbahnen, in

diesem Jahr kommen zwei weitere hinzu. Der TCW fördert Freizeit- und Mannschaftssport in gleichem Maße: Besonderes Augenmerk liegt seit jeher auf der Jugendarbeit und Familien, denn Tennis in Würselen ist auch Familiensport. Trainiert werden die Erwachsenen- und Jugendteams jetzt von der mac-Tennisschule Anna Majka (mac-tennisschule@web.de), mit deren Hilfe 45 Kinder im Training untergebracht werden konnten.

Neuen Mitgliedern wird zum Beispiel jeden Mittwochmittag die Möglichkeit geboten, die „alten Hasen“ beim „Jeder gegen Jeden“ kennen zu lernen. Es spielt Alt gegen Jung, Anfänger mit Mannschaftsspielern und Frau mit oder gegen Mann. Die TCW-Medien-Mannschaften sind zurzeit alle in der Bezirksliga angesiedelt. Weitere Infos gibt's auf der neu gestalteten Homepage „tc-wuerselen.de“. Zurzeit werden noch neue Mitglieder aufgenommen, ohne dass es zu Engpässen auf der Anlage kommt. Kontakt: E-Mail: paland@frapal.de; unter 02405/4969749.



TCW-Vorsitzender Frank Paland freut sich auf die Saison.